



Der MGV Gackebach eröffnete am Samstagabend im Buchfinkenzentrum von Horbach mit zeitgemäßem Chorgesang die dritte Veranstaltung in der Reihe „Kabarett & Gesang im Buchfinkenland“. Als Gaststars hatten die Veranstalter das Musik-Kabarett-Duo Ass-Dur gewinnen können.

Fotos: Hans-Peter Metternich

Diese Lachnummer hat viel Freude gemacht

Wagner-Brüder und der MGV Cäcilia Gackebach zeigen, wie Musik und Comedy harmonieren

Von unserem Mitarbeiter
Hans-Peter Metternich

■ **Gackebach.** Im Horbacher Buchfinkenzentrum trafen am Samstagabend Kabarett und Gesang aufeinander. Eine nicht alltägliche Symbiose, doch das, was der MGV Cäcilia Gackebach und das deutschlandweit preisgekrönteste Musik-Kabarett-Duo Ass-Dur bei diesem Teil der Veranstaltungsreihe „Kabarett & Gesang im Buchfinkenland“ präsentierten, lässt sich in dieser Konstellation nur schwer toppen.

„Wir sind sicher, dass wir heute wieder ein tolles Unterhaltungspaket geschnürt haben“, war sich



Florian und Dominik Wagner haben in Horbach bewiesen, dass sie den Ruf, das deutschlandweit preisgekrönteste Musik-Kabarett-Duo zu sein, zu Recht genießen.

der Vorsitzende des gastgebenden Männerchores, Sebastian Weidenfeller, bei der Begrüßung der 300 Chorgesang- und Kabarettfreunde sicher. Es war in der Tat ein Unterhaltungspaket voller Überraschungen, was die Cäcilia-Sänger

und die Wagner-Brüder Dominik und Florian nach und nach enthielten. Überraschend zeitgemäß war der wohlklingende Chorgesang des Männerchores, der unter dem Dirigat von Marco Herbert steht, unvergleichlich das Kabarett-Duo mit seinem Wort- und Sprachwitz.

Wenn an dieser Stelle mit Blick auf den einleitenden Chorgesang von einem „Vorprogramm“ die Rede ist, ist das alles andere als despektierlich gemeint, denn Marco Herbert hatte seine 40 Sänger auf den Punkt genau in beste Sangelaune gebracht. Die wohl dosierte, aufschlussreiche Moderation von Hans-Ulrich Weidenfeller trug das Ihre dazu bei, dass nicht nur der ausdrucksstarke Gesang, sondern auch die Informationen zu den meist englischsprachigen Stücken wie „Hear Me Prayer“, „The Rose“, „Loch Lomond“, „Now Let Me Fly“ und „You Are So Beautiful“ deutlich machten, dass der Gackebacher Männerchor sich nicht in Elfenbeintürme realitätsentzogener Traditionspflege zurück-

zieht, sondern sich durchaus dem Zeitgeist zu stellen vermag.

„Die Wagner-Brüder versprechen höchste musikalische Leistung, Komik vom Feinsten und natürlich – sonst wäre es nicht Ass-Dur – sind sich die beiden nie einig. Zwei Männer – zwei Brüder – zwei Pianisten. Der eine kann was, der andere auch.“ So werden die Tausendsassas der spitzen Zunge, der flinken Finger auf der Klaviertastatur und am Geigenbogen und des feinsinnigen Humors, der manchmal erst beim zweiten Hören ins Schwarze trifft, angepriesen. So wie die beiden im Buchfinkenland vom Leder zogen, wer-

den es die Spatzen noch länger von den Dächern in Gackebach und Umgebung zwitschern. Das Sympathische bei dem Klamauk: Sie suchen den Schulterchluss zum regionalen Publikum, finden diesen in Sekundenschnelle und verulken ihre Zuschauer – aber niemals böseartig oder gar beleidigend. Gerade das garantierte im Auditorium des Buchfinkenzentrums Lacher am laufenden Band.

Als Ass-Dur dann den in der Pause kreierten Song mit Begriffen aus dem Publikum wie Trump, Furzkissen, Daubach, Fußpilz, Steuererklärung und Möhrensuppe, einem „Gebräu“, das eigentlich unmöglich gelingen könnte, nonchalant servierte, waren die Gäste völlig aus dem Häuschen. Das war keine bloße wohlwollende Beifallsbekundung, das waren ehrliche Ovationen für ein Duo, das mit seinem banal daherkommenden und doch so intelligenten Wort- und Sprachwitz die Freunde dieses Genres mitten ins Herz getroffen hatte.

300

Besucher kamen am Samstag im Buchfinkenzentrum in Horbach voll auf ihre Kosten.